

// st.gallen



19



Geschäftsbericht Verkehrsbetriebe St.Gallen

Kennzahlen

| | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|---------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Mitarbeitende (Vollzeitstellen) | 305.7 | 284.6 | 267.8 | 273.3 | 279.2 |
| Fahrgäste | 26 673 000 | 25 288 000 | 25 073 000 | 25 109 000 | 26 387 000 |
| Fahrgäste pro Tag | 71 900 | 69 500 | 68 900 | 69 000 | 72 500 |
| Ertrag | 50 563 000 | 49 625 000 | 46 346 000 | 45 736 000 | 48 864 000 |
| Verkehrsertrag | 27 765 000 | 26 886 000 | 27 934 000 | 27 854 000 | 28 002 000 |
| Übriger Ertrag | 4 259 000 | 5 817 000 | 4 792 000 | 4 688 000 | 4 912 000 |
| Abgeltungen | 18 539 000 | 16 922 000 | 13 620 000 | 13 194 000 | 15 950 000 |
| Aufwand | 49 972 000 | 48 529 000 | 45 800 000 | 46 013 000 | 47 308 000 |
| Personalaufwand | 31 414 000 | 29 852 000 | 28 622 000 | 28 241 000 | 28 302 000 |
| Sachaufwand | 12 013 000 | 12 140 000 | 10 940 000 | 11 475 000 | 12 506 000 |
| Sonderaufwand | 6 545 000 | 6 537 000 | 6 238 000 | 6 297 000 | 6 500 000 |
| Unternehmensergebnis | 591 000 | 1 096 000 | 546 000 | -277 000 | 1 556 000 |
| Kostenunterdeckung | 17 948 000 | 15 826 000 | 13 074 000 | 13 471 000 | 14 394 000 |
| Fahrzeuge (ohne Anhänger) | 87 | 82 | 77 | 78 | 78 |
| Doppelgelenktrolleybusse | 7 | 7 | 7 | 8 | 8 |
| Gelenktrolleybusse | 17 | 17 | 17 | 17 | 17 |
| Gelenkautobusse | 27 | 27 | 27 | 27 | 27 |
| Dreiachsautobusse | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Standardautobusse | 20 | 16 | 11 | 11 | 11 |
| Midibusse | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Elektrobusse | 1 | - | - | - | - |
| Anhänger | 5 | 5 | - | - | - |

| | |
|----|--------------------------|
| 04 | Editorial |
| 06 | Das Jahr im Überblick |
| 12 | Finanzbericht |
| 26 | Anhang |

Impressum

Herausgeber und Text: Verkehrsbetriebe St.Gallen
Fotografie Fokus Ökologie: Bodo Rüedi
Fotografie Portrait: Daniel Ammann
Gestaltung und Realisation: Die Gestalter AG
Druck: Typotron AG, St.Gallen

Editorial



Ralf Eigenmann
Unternehmensleiter

Die Fridays-for-future Bewegung brachte im Jahr 2019 den Klimawandel vermehrt ins Bewusstsein der Bevölkerung, was sich auch bei den eidgenössischen Wahlen auswirkte. Dies dürfte dem öffentlichen Verkehr Rückenwind verleihen.

Die Klimadebatte stand im vergangenen Jahr politisch im Fokus. Es lässt sich nicht wegdiskutieren, dass Handlungsbedarf besteht. Die Menschen sind sensibilisiert und achten vermehrt auf umweltschonendes Verhalten. In diesem Umfeld kommt dem öffentlichen Verkehr eine besondere Rolle zu, denn er unterstützt die Bevölkerung dabei, sich ökologisch zu verhalten.

Der öffentliche Verkehr ist aber auch gefordert, sein eigenes Verhalten stärker auf Ökologie auszurichten. Die VBSG haben sich in ihrem Leitbild zur Nachhaltigkeit bekannt und halten sich an den Leitsatz «Wir stehen für eine umweltschonende Mobilität und verhalten uns entsprechend». Die Flottenstrategie sieht vor, sämtliche Fahrzeuge auf alternative Antriebsformen umzustellen und sich schrittweise vom Verbrennungsmotor zu verabschieden. Dabei wird der Strom für elektrische Antriebe zu hundert Prozent aus erneuerbaren Ressourcen gewonnen.

Die VBSG haben sich als Teilnehmende der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnaW) mit konkreten Zielvereinbarungen dazu verpflichtet, Energie und CO₂ einzusparen. Als Mitglied der Interessengemeinschaft «Bus der Zukunft» und in nationalen ÖV-Gremien setzen sich die VBSG für die Förderung von alternativen Antriebsformen ein. Insbesondere sollen die Mehrkosten, welche heute noch immer durch den Wechsel auf alternative Antriebsformen entstehen, im Sinne einer Anschubfinanzierung durch einen Fonds mitgetragen werden.

Wir danken unseren Fahrgästen für ihre Treue und ihr Vertrauen und unseren Geschäftspartnern für die bereichernden und zielführenden Gespräche. Ein besonderer Dank gehört unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz im Dienste unserer Kundinnen und Kunden.

Das Jahr im Überblick

Im Jahr 2019 nutzten insgesamt 26.7 Millionen Fahrgäste das Angebot der VBSG (St.Gallerbus und Seebus). Das sind 5.5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die markante Steigerung bei den Fahrgastzahlen hängt nicht zuletzt mit dem Leistungsausbau – neue Linien, teils dichterem Fahrtakt – per Fahrplanwechsel 2018 zusammen. Auch die schneereichen ersten Monate 2019 haben vermutlich ihren Teil dazu beigetragen. Der Verkehrsertrag beträgt per Ende 2019 27.8 Millionen Franken (ohne Nebenerlöse). Der Kostendeckungsgrad liegt bei 61.5 Prozent. Mit ergänzenden Marktleistungen in der nicht abgeltungsberechtigten Sparte, wie Bahnersatzfahrten, Werkstattleistungen sowie Fahrschul- und Ausbildungsleistungen, erwirtschafteten die VBSG einen Ertrag von 2.5 Millionen Franken. Im Geschäftsjahr 2019 konnte damit ein positives Unternehmensergebnis von 0.6 Millionen Franken erreicht werden (Vorjahr 1.1 Millionen Franken).

Betrieb und Markt: Ein Jahr des Lernens

Per Fahrplanwechsel Ende 2018 hatten die VBSG die Planungs-, Bordrechner- und Leitstellensysteme aktualisiert und teilweise neu aufgebaut. Die verschiedenen Tools, bis hin zu den Kundeninformationssystemen, wurden noch besser miteinander vernetzt. Neu steht eine Vielzahl an Zusatz- und Hilfsfunktionen zur Verfügung. So können die Leitstellenmitarbeitenden bei Betriebsstörungen beispielsweise direkt auf den Bordrechner des Fahrzeugs einwirken. Die Fahrgastinformationen sowie die Aussenanzeigen am Fahrzeug werden damit ebenfalls automatisch angepasst.

Zudem wickeln die VBSG seit 2019 den Datenaustausch für die nationalen Auskunftssysteme über eine neue Datendrehzscheibe ab. Die Komplexität dieser Systemvernetzung und die neuen Schnittstellen führten in der Einführungsphase zu einzelnen Datenfehlern, die sich bis hin zu den digitalen Haltestellenanzeigen auswirkten. Die VBSG konnten während dieser intensiven Zeit wertvolles Systemwissen aufbauen, das mit Schulungen seitens der Lieferanten noch vertieft wurde. Die Bordrechner- und Leitstellensysteme wurden gemeinsam mit der Regiobus AG beschafft. Die beiden Unternehmen konnten dadurch teure Redundanzen vermeiden und profitieren zudem beim Unterhalt und der Wartung vom gegenseitigen Wissensaustausch.

Mehrere grosse Baustellen beschäftigten die VBSG praktisch das ganze Jahr intensiv. Streckenanpassungen waren nötig und einzelne Haltestellen konnten nicht bedient werden. Besonders betroffen waren die Linie 5 zwischen Riethüsli und Rotmonten, die Linie 6 auf mehreren Abschnitten zwischen St.Georgen und Heiligkreuz, die Linie 9 im Quartier Schoren, die Haltestellen um den Gallusmarkt und alle Linien, welche über die St.Leonhard-Strasse führen. Da einzelne Streckenabschnitte nicht mehr mit Trolleybussen befahren werden konnten, kam es zu Engpässen bei der Fahrzeugverfügbarkeit. Um den Linienbetrieb aufrecht zu erhalten, mussten sogar Fahrzeuge von Regiobus hinzugemietet werden.

Die VBSG führten im Jahr 2019 nur wenige Extrafahrten oder Bahnersatzfahrten durch. Dies einerseits aufgrund des erwähnten Engpasses bei den Autobussen, andererseits aber auch, weil nicht genügend Mitarbeitende für Sondereinsätze verfügbar waren. Fahrten ausserhalb des Linienbetriebs wurden deshalb auf ein Minimum beschränkt. Die VBSG halfen einzig mit Bahnersatzbussen aus, als es bei der Schweizerischen Südostbahn im August/September 2020 zu unvorhersehbaren Verzögerungen bei der Sanierung des Sturzenegg-Tunnels kam. Die traditionellen Extrafahrten für Openair, OLMA und Fussballfahrten FCSG konnten wie gewohnt durchgeführt werden.

Per Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 änderten sich die Fahrzeiten der VBSG lediglich im Minutenbereich. Nach den erheblichen Umstellungen im Vorjahr galt es, im Jahr 2019 Erfahrungen bezüglich Fahrzeiten, Fahrgastwechseln und Stausituationen zu sammeln. Die Analysen zeigten bald, dass es auf den langen Linien 3 (Abtwil, St.Josefen – St.Gallen, Heiligkreuz) und 4 (Abtwil, Säntispark – Wittenbach, Bahnhof) sowie bei der neuen Linie 12 (Abtwil, Zentrumpark – St.Gallen, Bahnhof) teils grosse Verspätungen gab. Gemeinsam mit dem Amt für öffentlichen Verkehr (AöV) erarbeiteten die VBSG Lösungen. So wurden bereits nach den Sommerferien auf den genannten Linien während der Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend fixe Verstärkerbusse eingesetzt. Das AöV hat diese Leistung für das Jahr 2020 erneut bei den VBSG bestellt.

Am 27. April waren die VBSG Teil eines Anlasses der Kantonsschule am Burggraben zum Thema «Mobilität der Zukunft erfahren». Sie präsentierten den neuen E-Bus und stellten die Elektrifizierungs-Strategie vor. Zudem konnten die Besucherinnen und Besucher den Interaktiven Linienplan fastfinder ausprobieren. Die gleichen Themen präsentierten die VBSG am Mobilitätmarkt vom 21. September und in der #smarthalle vom 19. Oktober bis 23. November. Am Digital Dialog vom 22. November informierten die VBSG in der #smarthalle darüber, warum sie den Fahrstiltrainer für Buschauffeurinnen und Buschauffeure RIBAS® eingeführt haben und wie dieser funktioniert.

Die Fahrschule der VBSG bildete im Jahr 2019 dreissig Personen für die Trolleybusprüfung und einunddreissig Personen für die Prüfung Kategorie D (Car) aus. Die Erfolgsquote der VBSG bei Fahrprüfungen des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamts liegt bei hohen 91 Prozent. Neben den ordentlichen Fahrausbildungen fanden 19 CZV-Ausbildungen (Chauffeur-Zulassungs-Verordnung) mit Prüfungsabschluss statt. Diesen CZV-Abschluss benötigen alle Chauffeurinnen und Chauffeure, welche den Führerschein Kategorie B nach dem Jahr 2010 erworben haben. Die VBSG führten für ihre Mitarbeitenden im Frühjahr 2019 wieder die obligatorischen eintägigen CZV-Kurse durch. Die diesjährigen Themen waren «Verhalten in aussergewöhnlichen Situationen» und «Fahren mit Anhänger».

Die VBSG sind von der Mühleggbahn AG mit deren Geschäftsführung beauftragt. Nach 40 Jahren lief per Ende 2019 die Konzession der Mühleggbahn aus. Die Spezialisten der VBSG kümmerten sich erfolgreich um die zeitgerechte Konzessionserneuerung.

Personal und Organisation: Strategie, Selbstverständnis und VBSG-Werte

Im Februar 2019 fand ein BAV-Audit statt. Das Bundesamt für Verkehr kontrollierte, ob die VBSG die gesetzlichen Vorgaben betreffend Arbeitszeitgesetz (AZG, AZGV) und Arbeitssicherheit einhalten. Im Zuge dieser BAV-Auditierung unterzeichneten die VBSG mit den Personalvertretenden (Personalverbände und Personalkommission) eine Vereinbarung zum Arbeitszeitgesetz, die sowohl den Wünschen der Mitarbeitenden entspricht als auch die Betriebsabläufe vereinfacht. Die für beide Seiten erfreuliche Lösung zeugt von einem sehr guten und konstruktiven Austausch zwischen Arbeitnehmendenvertretung und Arbeitgeber.

Die VBSG führen im Dreijahres-Rhythmus Mitarbeitendenumfragen unter der Leitung der Organisation SwissBenchmark durch. Bei der Befragung im Juni 2019 lag der Rücklauf der Fragebogen bei 60.4 Prozent. Insgesamt erreichten die VBSG ein Ergebnis von 2.94 Punkten auf einer Skala von 1 schlecht/unbefriedigend bis 4 sehr gut/sehr zufrieden. Somit gibt es noch Luft nach oben. Die Ergebnisse werden im Jahr 2020 mit allen Mitarbeitenden in Teamsitzungen analysiert und bearbeitet. Ziel ist es, gemeinsam Verbesserungspotenzial zu ermitteln und konkrete Massnahmen einzuleiten. Auf die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden legen die VBSG grossen Wert, denn die Mitarbeitenden sind der Motor des Unternehmens und tragen mit ihrer täglichen Arbeit wesentlich zur Ausstrahlung und zum Erfolg bei.

Das zuständige Stadtratsmitglied (Direktion Technische Betriebe) hat die VBSG-Strategie 2018 bis 2022 gutgeheissen. Die Führungskräfte wurden im Herbst in einer Kadersitzung und die Mitarbeitenden im November an den Betriebsversammlungen darüber informiert. Bestandteile der Strategie sind auch das Leitbild sowie die Unternehmenswerte. Sie bilden die Basis zur Erreichung der strategischen Ziele. Die VBSG möchten deshalb das Selbstverständnis und die VBSG-Werte zusammen mit den Mitarbeitenden in den nächsten zwei Jahren schärfen und noch stärker verankern. Das Kick-off dazu fand im Rahmen von Kurzworkshops an den Betriebsversammlungen statt.

Infrastruktur und Technik: Hess AG erhält den Auftrag für 17 Batterie- trolleybusse

Im Januar 2019 gingen die neuen Buszüge und Solobusse der VBSG in den Linienbetrieb. Sie wurden alle vollständig mit IP-Technologie ausgerüstet. Das heisst, sämtliche Geräte (Bordrechner, Fahrgastinformationssysteme, Entwerter etc.) kommunizieren miteinander über Internet Protocol (TCP-IP). Die VBSG sind das erste Transportunternehmen in der Schweiz,

welches diese Technologie durchgängig in Bussen einsetzt. Die neuen Dieselbusse dienen als Übergangslösung, bis auf den Linien 3, 4 und 6 ab Ende 2020 die Batterie-trolleybusse folgen. Anschliessend werden sie als flexible Reservefahrzeuge zum Beispiel bei Fahrzeugausfällen, Instandhaltungsarbeiten, grossen Baustellen oder für Bahnersatzfahrten genutzt. Der Auftrag für die elf Batterie-Doppelgelenktrolleybusse und die sechs Batterie-Gelenktrolleybusse wurde nach dem ordentlichen Ausschreibungsverfahren an das Schweizer Unternehmen Carrosserie Hess AG vergeben.

Im April lieferte der Busersteller Solaris den ersten rein batteriebetriebenen E-Bus nach St.Gallen. Der Solaris Urbino 8.9LE electric wird jeweils über Nacht im Depot geladen und vorwiegend auf der Linie 11 St.Gallen, Bahnhof – Wittenbach, Abacus-Platz eingesetzt. Der Stromverbrauch im Linienbetrieb ist tiefer als erwartet. Die Experten sind gespannt auf das Verhalten des Elektrobusses während der kalten Wintermonate. Batteriebetriebene Solobusse sollen in Zukunft die steilen und schmalen Strassen in den St.Galler Quartieren bedienen.

Die Direktion Technische Betriebe beabsichtigt, an der Rechenstrasse ein neues Betriebsgebäude inklusive Busdepot zu bauen. Als Hauptbetroffene haben die VBSG intensiv bei ersten Vorbereitungsarbeiten wie der Präqualifikation für den Architekturwettbewerb mitgewirkt. Diese fand im Herbst 2019 statt. Zwölf Planungsteams haben sich qualifiziert und arbeiten bis Februar 2020 ihre Wettbewerbsprojekte aus.

Das Depot der VBSG platzt aus allen Nähten. Bis ein neues Busdepot gebaut ist, braucht es dringend eine Zwischenlösung. Von Januar bis August konnten die VBSG eine Einstellhalle der City-Garage im Lerchenfeld nutzen. Im August wurde im Sittertobel eine Leichtbauhalle aufgestellt, welche die nächsten fünf Jahre den notwendigen Platz bietet. Der Aufwand an Personal, Zeit und Fahrkilometern für die Verschiebungen der Fahrzeuge zwischen der Steinachstrasse und dem Sittertobel ist allerdings erheblich. Deshalb stellen die VBSG nur jene Fahrzeuge dort ab, welche nicht täglich benötigt werden.

Die Billettautomaten in den Fahrzeugen der VBSG werden durch Vibrationen während der jährlich rund fünf Millionen gefahrenen Kilometer stark beansprucht. Besonders die empfindlichen Noten- und Münzmaschinen haben eine hohe Servicefrequenz und weisen immer wieder Störungen auf. Das Team Billettautomaten erarbeitete deshalb eine Instandhaltungsstrategie und setzte die daraus resultierenden Massnahmen um. Die Störungssuche und Fehlerbehebung wurden automatisiert und beschleunigt. Sämtliche Bauteile erhielten einen Strichcode. Mit entsprechenden Lesegeräten können die Arbeiten an den Automaten dokumentiert und effizienter gestaltet werden.

Ökologie: Vorbereitungsjahr für die Elektrifizierung der Linien 3, 4 und 6

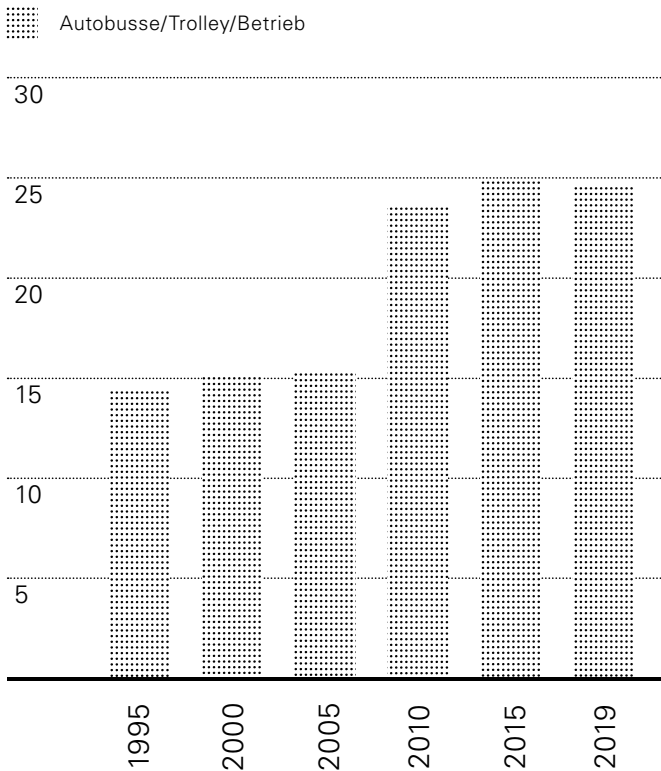
Ab dem Jahr 2021 müssen die Fahrzeuge der VBSG schrittweise erneuert werden. Die Flottenstrategie der VBSG sieht vor, alle Dieselfahrzeuge durch Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb zu ersetzen. Vorbereitungsarbeiten für den ersten grossen Elektrifizierungsschritt prägten das Jahr 2019. Das Parlament bewilligte im Juni einen Kredit von CHF 3.2 Millionen Franken für den Ersatz von acht Gleichrichteranlagen, welche nach 40 Jahren das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Im September und November leiteten die VBSG schliesslich die aufwändigen Plangenehmigungsverfahren für die Gleichrichteranlagen sowie die Sanierung bestehender und den Bau neuer Fahrleitungen ein.

Elektrische Antriebsformen machen ökologisch nur dann Sinn, wenn der Strom aus erneuerbaren Ressourcen stammt. Die Fahrleitungen der VBSG werden mit Energie aus 100 Prozent Schweizer Wasserkraft gespeist, der E-Bus mit 100 Prozent lokalem St.Galler Öko-Strom aus der Steckdose im Busdepot. Ausserdem heizen die VBSG ihre Räumlichkeiten mit St.Galler Fernwärme.

Ökologie

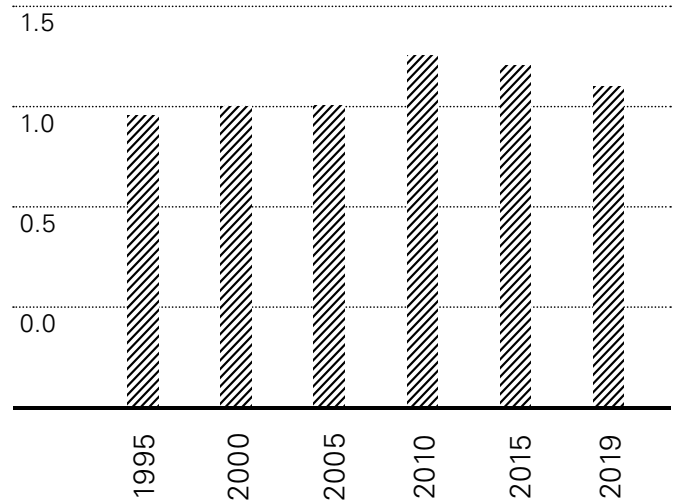
Energieverbrauch

in Mio. kWh pro Jahr



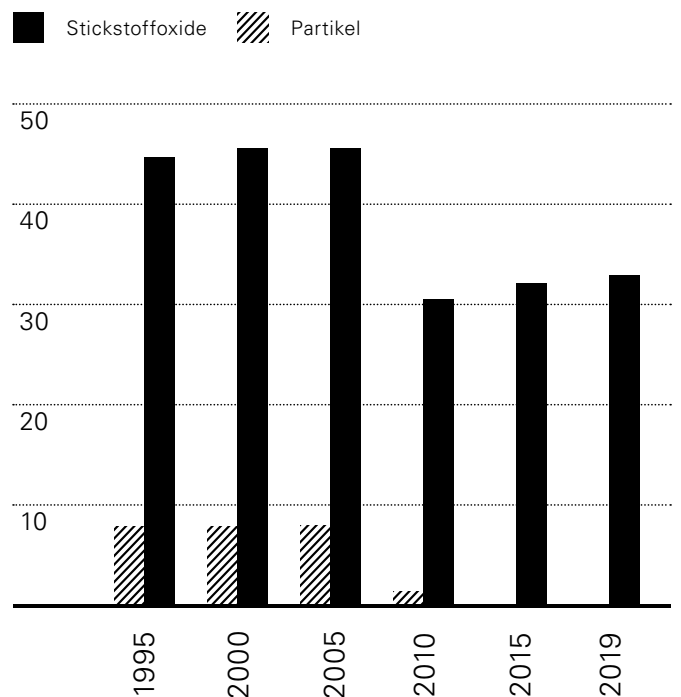
CO₂-Emissionen

in Kilogramm pro Fahrzeugkilometer

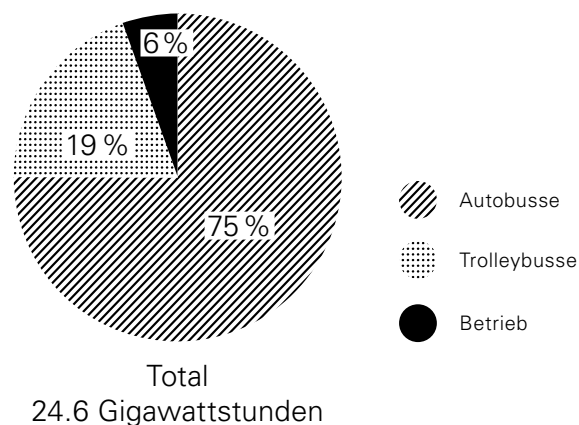


Autobus-Schadstoffemissionen

in Tonnen pro Jahr



Verteilung Energieverbrauch



Der Dieselverbrauch war 2019 höher, da durch das neue Fahrplanangebot eine der Hauptlinien nicht mit Trolleybussen betrieben werden konnte. Zudem führten grosse Baustellen dazu, dass einzelne Trolleybuslinien über längere Zeit mit Autobussen befahren werden mussten.

Finanz- bericht

| | |
|--|----|
| Lagebericht | 13 |
| Bilanz | 23 |
| Erfolgsrechnung | 24 |
| Geldflussrechnung | 25 |
| Anhang | 26 |
| Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen | 29 |
| Nicht aus Bilanz/Erfolgsrechnung ersichtliche Angaben | 34 |

Lagebericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Verkehrsertrag der VBSG betrug per Ende 2019 CHF 27.8 Mio. (Vorjahr CHF 26.9 Mio.). Befördert wurden im Berichtsjahr 26.7 Mio. Fahrgäste. Damit erhöhte sich die Fahrgastzahl im Vergleich zum Vorjahr um 1.4 Mio. oder +5.5 %. Diese markante Erhöhung war die Folge von Leistungsausbauten, einem verlängertem Fahrplanjahr 2019 sowie organischem Wachstum.

Die Nebenerlöse reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.1 Mio. und beliefen sich per Jahresende auf CHF 4.1 Mio. Hauptgrund ist, dass Bahn-ersatzleistungen, die im Vorjahr noch für die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) erbracht werden durften, im Berichtsjahr weggefallen sind. Der übrige Ertrag betrug im Geschäftsjahr CHF 0.2 Mio. und lag damit rund CHF 0.4 Mio. unter dem Vorjahr. Der Rückgang lässt sich vor allem dadurch begründen, dass die VBSG im Jahr 2018 eine Konventionalstrafe aufgrund der verzögerten Fahrzeuglieferung verbuchen konnten. Dieser Betrag fällt 2019 weg.

Die Abgeltungen erhöhten sich um CHF 1.6 Mio. und betragen im Jahr 2019 CHF 18.5 Mio., was rund 36.7 % des Gesamtertrages entspricht.

Im Geschäftsjahr 2019 resultierte ein Unternehmensergebnis von CHF +0.6 Mio. (Vorjahr CHF +1.1 Mio.).

Die abgeltungsberechtigten Linien weisen ein Gesamtergebnis von CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF +0.6 Mio.) aus und sind damit zielkonform. Der Kostendeckungsrad beträgt 61.5 % (Vorjahr 64.1 %).

Die Geschäfte, die die VBSG auf eigene Rechnung tätigen und welche unter dem Begriff «ergänzende Marktleistungen» zusammengefasst werden, schlossen mit CHF +0.6 Mio. (Vorjahr CHF +0.5 Mio.) ab.

Die Finanzlage zeigt sich weiterhin sehr solid. Die VBSG weisen in der Bilanz keine verzinlichen Verbindlichkeiten auf. Die Liquidität beträgt per Jahresende CHF 36.0 Mio. und die Eigenkapitalquote hohe 73.5 %.

Im Jahresdurchschnitt 2019 hatten die VBSG 305.7 Vollzeitstellen (Vorjahr 284.6 Vollzeitstellen).

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die VBSG haben die Unternehmensrisiken im Rahmen des bestehenden Risk-Management-Prozesses neu beurteilt. Dieser Prozess berücksichtigt sämtliche Risiken, welche die Beurteilung der Jahresrechnung wesentlich beeinflussen können. Die VBSG haben das interne Kontrollsystem weiterentwickelt, um identifizierte Risiken durch entsprechende, angemessene Kontrollmassnahmen zu adressieren und deren Eintretenswahrscheinlichkeit zu minimieren. Mit gezielten Massnahmen vermeiden, vermindern oder überwälzen die VBSG die Risiken, die sie nicht selbst tragen können.

Bestell- und Auftragslage

Der Abgeltungsbedarf für das Jahr 2020 wird um CHF 0.4 Mio. steigen. Die provisorische Bestellung des Amtes für öffentlichen Verkehr St.Gallen ist am 10.12.2019 eingegangen. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf die Verstärkungskurse auf den Linien 3, 4 und 12 zurückzuführen.

Subventionsrechtliche Prüfung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Nach Art. 37 Abs. 3 PBG

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen.

Ausblick

Das Jahr 2019 stand im Zeichen der Ausschreibung der neuen Batterietrolleybusse, des Plangenehmigungsverfahrens für die Elektrifizierung Abtwil – Wittenbach und St.Georgen – Heiligkreuz sowie der Aktualisierung verschiedener technischer Systeme. Auch die Planung des neuen Busdepots band erhebliche personelle Ressourcen.

Im Jahr 2020 gilt es, die verschiedenen anspruchsvollen Projekte weiter umzusetzen.

Im Liniennetz der VBSG sind 2020 keine Änderungen vorgesehen. Aufgrund der Verspätungen auf den Linien 3, 4 und 12 werden im Jahr 2020 Verstärkungskurse eingesetzt, um die Fahrplanstabilität zu erhöhen.

→ Der Fahrstiltrainer Ribas® unterstützt Buschauffeurin Olha Jäger und ihre Kolleginnen und Kollegen dabei, umweltschonend zu fahren.

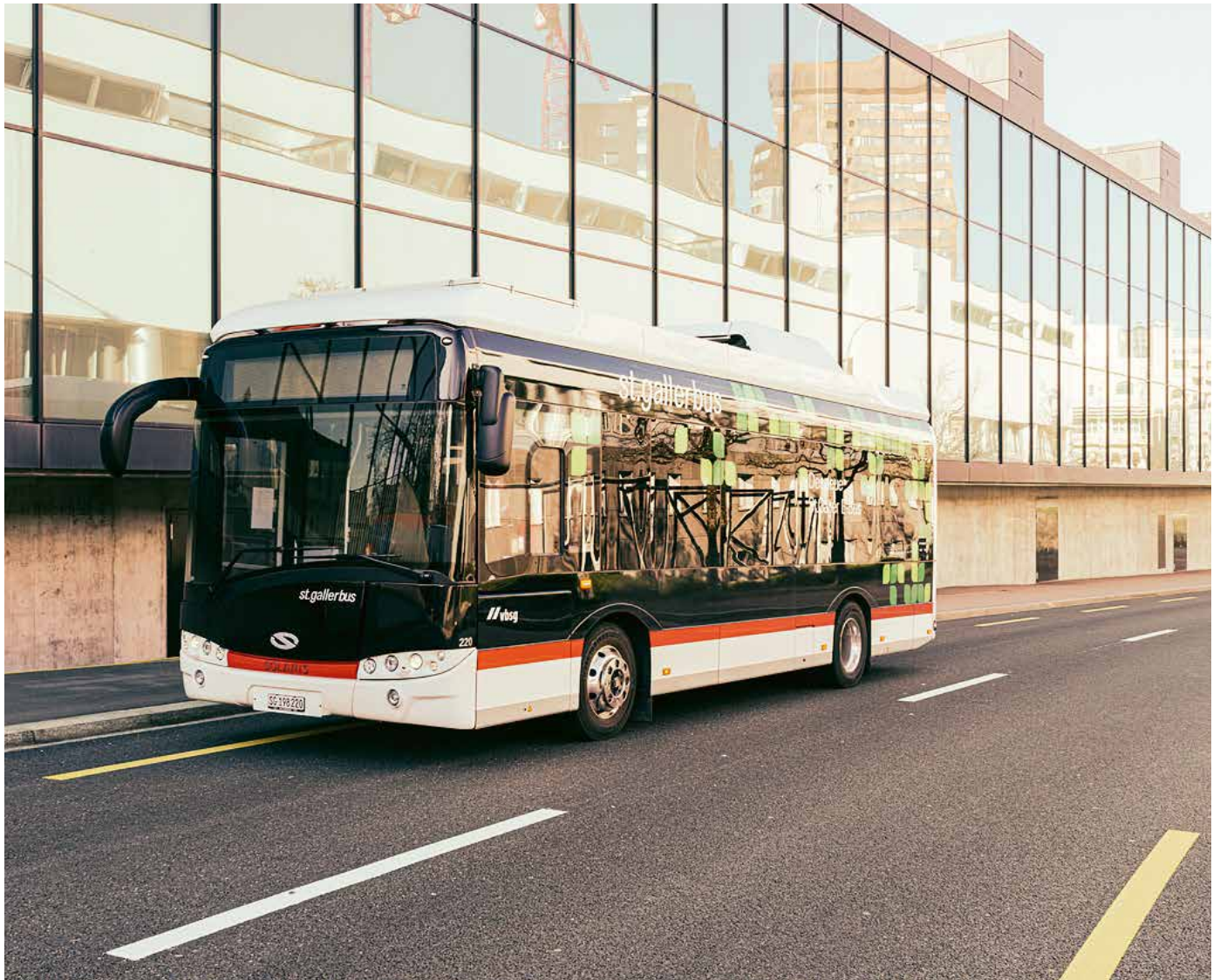
RAG



Ökologisch unterwegs im Bus

Guten Tag. Ich bin ein VBSG-Gelenkautobus. Bitte steigen Sie ein und lassen Sie Ihr Auto heute stehen. Damit reduzieren Sie den CO₂-Ausstoss. Ich verbrenne zwar auch Diesel, aber in mir finden etwa 125 Fahrgäste Platz. In einem PW sind durchschnittlich gerade mal 1,5 Personen unterwegs. Mein Motor ist einer der umweltfreundlichsten, den man kriegen kann, und dank Ecospeed-Diesel produziert er noch weniger Schadstoffe. In einem Jahr gehe ich in den Ruhestand. Dann folgt eine neue Generation elektrisch angetriebener Batterietrolleybusse. Diese fahren dann, wie bereits meine heutigen Trolleybus-Freunde, mit Strom aus hundert Prozent Schweizer Wasserkraft.

Auch meine Fahrerinnen und Fahrer handeln ökologisch. Sie haben in Eco-Drive-Kursen gelernt, wie sie mich umweltschonend durch St.Gallen, Abtwil und Wittenbach steuern. Mein eingebauter Fahrstiltrainer RIBAS unterstützt sie zusätzlich dabei. So sparen wir gegenüber früher fünf Prozent Treibstoff, 105 000 Liter Diesel und mindestens 280 Tonnen CO₂. Mein Zuhause, das Busdepot, wird übrigens mit hundert Prozent St.Galler Öko-Strom versorgt und mit Fernwärme geheizt. Das ist Ehrensache!



Seit April 2019 fährt in St.Gallen der erste rein batteriebetriebene E-Bus. Damit sparen die VBSG rund 18000 Liter Diesel ein, was einer Reduktion von 48 Tonnen CO₂ entspricht.



↑ Der neue Buszug bietet Platz für 190 Fahrgäste und hat damit die grösste Fahrgastkapazität der Autobus-Flotte. Die Zugfahrzeuge sind sparsam im Treibstoffverbrauch und können als Solobusse auch auf Quartierstrassen eingesetzt werden.

→ Die VBSG setzen ihre Fahrzeuge auf Basis der Fahrgastzahlen bedarfsgerecht ein und sparen dadurch Energie und Treibstoff.

St. Gallen Helligkreuz
Wittenbach Bahnhof
Helligkreuz
Spleertor

© 2014 SBB





↑ Wer mit dem öffentlichen Verkehr zu Events fährt, tut etwas Gutes für Natur und Umwelt.

→ Die VBSG nutzen für die Waschanlage eine Wasser-
aufbereitungsanlage. Somit kann gebrauchtes Wasser
mehrmals genutzt werden.



TT St.Gallen Bahnhof

1102

st.galler bus

1102

2



2





Bilanz

| | Anhang | 31.12.2019 in CHF | 31.12.2018 in CHF |
|--|-----------|----------------------|----------------------|
| Aktiven | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 35 999 285 | 40 473 580 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 2 610 616 | 2 420 262 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 3 | 34 575 | 28 698 |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 4 | 1 480 456 | 1 328 433 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 5 | 459 333 | 631 393 |
| Total Umlaufvermögen | | 40 584 266 | 44 882 366 |
| Finanzanlagen | 6 | 2 000 | 2 000 |
| Sachanlagen | 7 | 24 761 928 | 26 434 557 |
| Immaterielle Werte | 7 | 126 668 | 73 292 |
| Total Anlagevermögen | | 24 890 596 | 26 509 849 |
| Total Aktiven | | 65 474 862 | 71 392 215 |
| Passiven | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8 | 1 988 799 | 6 656 500 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 9 | 344 642 | 70 540 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 10 | 7 676 446 | 9 479 219 |
| Rückstellungen | 11 | 501 030 | 429 496 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 10 510 916 | 16 635 755 |
| Rückstellungen | 12 | 6 812 965 | 7 196 245 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 6 812 965 | 7 196 245 |
| Gesetzliche Reserven gem. Art. 36 PBG | | 1 527 380 | 1 616 601 |
| Bestellerreserven Kanton SG | | 4 063 247 | 3 381 431 |
| Wiederbeschaffungsreserven | 13 | 26 323 825 | 26 323 825 |
| Freie Reserven | | 15 645 762 | 15 142 172 |
| Unternehmensergebnis | | 590 766 | 1 096 186 |
| Total Eigenkapital | 14 | 48 150 981 | 47 560 215 |
| Total Passiven | | 65 474 862 | 71 392 215 |

← Der fastfinder ist die praktische App für ÖV-Neulinge und alte Hasen. Dank der interaktiven Karte finden sie die passenden ÖV-Verbindungen zum Zielort oder zu einer Veranstaltung und sehen auch gleich die nächstgelegenen Haltestellen mit den aktuellen Abfahrtszeiten.

Erfolgsrechnung

| | Anhang | 2019 in CHF | 2018 in CHF |
|---|-----------|--------------------|--------------------|
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 15 | 27 765 017 | 26 886 057 |
| Nebenerlöse | 16 | 4 100 613 | 5 227 381 |
| Übriger Ertrag | | 158 489 | 589 551 |
| Betriebsertrag | | 32 024 119 | 32 702 989 |
| Abgeltungen | 17 | 18 538 601 | 16 922 429 |
| Gesamtertrag | | 50 562 720 | 49 625 418 |
| Leistungsabhängiger Aufwand | 18 | -5 538 905 | -5 386 097 |
| Deckungsbeitrag | | 45 023 815 | 44 239 321 |
| Löhne | | -25 822 586 | -24 407 198 |
| Sozialversicherungen | | -5 172 334 | -4 957 601 |
| Übriger Personalaufwand | | -418 736 | -486 951 |
| Personalaufwand | | -31 413 657 | -29 851 749 |
| Raum- und Einrichtungsunterhalt | | -550 146 | -590 450 |
| Fahrzeugunterhalt | | -2 788 920 | -2 921 535 |
| Sachversicherungen und Gebühren | | -71 132 | -74 573 |
| Energie und Entsorgung | | -180 188 | -250 158 |
| Verwaltung und IT | | -2 748 393 | -2 640 843 |
| Werbung | | -134 980 | -276 538 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | | -6 473 758 | -6 754 096 |
| Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | | 7 136 400 | 7 633 476 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen | | -6 435 454 | -6 252 336 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Immaterielle Werte | | -52 951 | -146 891 |
| Veräusserungsergebnis Sachanlagen | | - | 929 |
| Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | | 647 996 | 1 235 178 |
| Finanzertrag | | 984 | 7 685 |
| Finanzaufwand | | -58 214 | -46 127 |
| Ausserordentlicher oder periodenfremder Ertrag | 19 | - | 2 180 000 |
| Ausserordentlicher oder periodenfremder Aufwand | 20 | - | -2 280 550 |
| Unternehmensergebnis | 21 | 590 766 | 1 096 186 |

Geldflussrechnung

| | 31.12.2019 | | 31.12.2018 | |
|--|------------|------------|------------|------------|
| | in CHF | | in CHF | |
| Unternehmensergebnis | 590 766 | | 1 096 186 | |
| +/- Ergebnis Anlagenveräußerungen | - | | -929 | |
| +/- Abschreibungen | 6 488 404 | | 6 399 227 | |
| +/- Rückstellungen | -311 746 | 6 767 424 | -282 025 | 7 212 459 |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen | | | | |
| +/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -190 353 | | 6 846 | |
| +/- Übrige kurzfristige Forderungen | -5 878 | | 358 545 | |
| +/- Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | -152 024 | | -2 993 | |
| +/- Aktive Rechnungsabgrenzungen | 172 060 | | -320 831 | |
| +/- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -4 667 701 | | 4 402 467 | |
| +/- Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 274 102 | | -435 762 | |
| +/- Passive Rechnungsabgrenzungen | -1 802 774 | -6 372 568 | 2 214 631 | 6 222 903 |
| Cash Flow aus Geschäftstätigkeit | | 394 856 | | 13 435 362 |
| Investierung | | | | |
| Zugang aus Sachanlagen | -4 762 824 | | -5 804 331 | |
| Zugang aus Immateriellen Werten | -106 327 | | -17 966 | |
| Zugang aus Finanzanlagen | - | -4 869 151 | - | -5 822 297 |
| Desinvestierung | | | | |
| Abgang aus Sachanlagen | - | | 134 929 | |
| Abgang aus Immateriellen Werten | - | | - | |
| Abgang aus Finanzanlagen | - | - | - | 134 929 |
| Cash Flow aus Investitionstätigkeit | | -4 869 151 | | -5 687 368 |
| Free Cash Flow | | -4 474 295 | | 7 747 993 |
| Finanzierung | | | | |
| Veränderung Eigenkapital | - | | - | |
| Veränderung kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten | - | | - | |
| Veränderung langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten | - | | - | |
| Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit | | - | | - |
| Veränderung liquide Mittel | | -4 474 295 | | 7 747 993 |
| Liquide Mittel am Anfang der Berichtsperiode | | 40 473 580 | | 32 725 587 |
| Liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode | | 35 999 285 | | 40 473 580 |
| Veränderung liquide Mittel | | -4 474 295 | | 7 747 993 |

Anhang

Allgemeine Information

Die Verkehrsbetriebe St.Gallen (VBSG) haben erstmals am 8. November 1894 vom Gemeinderat der Stadt St.Gallen die Konzession zur Personenbeförderung erhalten.

Rechtsform

Die VBSG sind eine unselbständige, öffentlich-rechtliche Unternehmung der Stadt St.Gallen mit eigenständiger Rechnungslegung.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Mit mehr als 250 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 2019 (effektiv 306) erfüllen die VBSG im Berichtsjahr, wie schon im Vorjahr (mit 285 Vollzeitstellen), die Voraussetzungen für eine ordentliche Revision.

Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Verkehrsbetriebe St.Gallen (VBSG) wurde gemäss den Bestimmungen des RKV (Rechnungslegung für konzessionierte Verkehrsbetriebe) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die nicht bereits durch das RKV oder das Obligationenrecht vorgeschrieben sind, sind nachfolgend erwähnt. Die Rechnungslegung erfolgt in ganzen Schweizer Franken. Infolge der Rundung führt dies unter Umständen zu leichten Abweichungen bei der Summenbildung.

Schätzungen und Annahmen des Managements

Bei der Erstellung eines Jahresabschlusses muss die Geschäftsleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die im Bericht ausgewiesenen Aktiven und Passiven, die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses und auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen. Schätzungen und Annahmen werden kontinuierlich überprüft und basieren auf Erfahrungswerten und sonstigen Faktoren wie zum Beispiel der Erwartung und Einschätzung zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als vernünftig betrachtet werden.

Wesentliche Positionen in der Jahresrechnung, die auf Schätzungen und Annahmen des Managements basieren, sind:

- Sachanlagen und immaterielle Werte
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen
- Rückstellungen

Nahestehende Parteien

Zu den nahestehenden Parteien gehört die Stadt St.Gallen. Transaktionen mit der Stadt St.Gallen erfolgen grundsätzlich zu marktgerechten Bedingungen.

Die VBSG zeichnen auch für die Geschäftsführung der Mühleggbahn AG verantwortlich. Allfällige Leistungen erfolgen auch hier nach dem «Arm's length-Prinzip».

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden zum Wechselkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles oder zu einem diesem Wechselkurs angenäherten Kurs umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden alle Fremdwährungspositionen mit öffentlich publizierten Jahresendkursen bewertet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

| Umrechnungskurse | per 31.12.2019 | per 31.12.2018 |
|------------------|----------------|----------------|
| 1 EUR | CHF 1.0852 | CHF 1.1269 |
| 1 USD | CHF 0.9671 | CHF 0.9858 |
| 100 SEK | CHF 10.3900 | CHF 11.1188 |

Flüssige Mittel

Die Position «Flüssige Mittel» beinhaltet Kassenbestände, Bankguthaben sowie kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von höchstens 3 Monaten sowie das Konto-Korrent gegenüber der Stadt St.Gallen. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag erfasst, abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen (Delkredere). Wertberichtigungen werden vorgenommen für Forderungen, die mehr als 3 Monate überfällig (in Verzug) sind oder für die spezifische Risiken identifiziert wurden. Zweifelhafte Forderungen werden ausgebucht.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Die Anschaffungskosten werden unter Anwendung der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Erhaltene Skonti werden dabei als Anschaffungskostenminderung behandelt. Liegt der Nettoveräußerungswert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten, ist dieser massgebend für die Bewertung.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Sachanlagen werden entsprechend ihrer erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Ausnahmen bilden die Grundstücke, die nicht abgeschrieben werden. Die Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt und werden jährlich überprüft:

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Grundstücke | Keine Abschreibung |
| Gebäude | 20 bis 40 Jahre |
| Gebäudeeinrichtungen | 10 bis 40 Jahre |
| Fahrleitungen | 25 Jahre |
| Maschinen und Anlagen | 5 bis 15 Jahre |
| Computer und Hardware | 3 bis 5 Jahre |
| Software | 3 bis 5 Jahre |
| Trolleybusse | 15 Jahre |
| Autobusse | 12 Jahre |
| Sachanlagen im Bau | Keine Abschreibung |

Sofern Anzeichen einer Überbewertung erkennbar werden, werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Immaterielle Werte

Die Position «Software» umfasst erworbene Software und Software-Implementierungskosten, die dann als immaterielle Vermögenswerte erfasst (aktiviert) werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen schaffen werden. Die aktivierten Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben (maximal drei bis fünf Jahre).

Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse werden dann verbucht, wenn die massgeblichen Eigentumsrisiken oder der Eigentumsnutzen auf den Käufer übertragen sind. Dies ist normalerweise bei Erbringung der Dienstleistung der Fall oder nach Lieferung und Fakturierung der Tickets oder Produkte.

Für Einnahmen im Berichtsjahr, deren Leistungserbringung erst in der Folgeperiode erfolgt, wird eine angemessene passive Rechnungsabgrenzung gebildet.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungs- positionen

1 Flüssige Mittel

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Kassa | 49 160 | 49 390 |
| Postfinance | 23 584 927 | 28 571 236 |
| Banken | 8 006 364 | 5 005 739 |
| Konto-Korrent Stadt St.Gallen | 4 358 834 | 6 847 215 |
| Total | 35 999 285 | 40 473 580 |

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------------|------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Forderungen gegenüber Dritten im Inland | 1 458 251 | 1 409 265 |
| Forderungen gegenüber Stadt St.Gallen | 76 889 | 87 869 |
| Forderungen gegenüber SBB aus Direktem Verkehr abzüglich Wertberichtigungen | 1 115 476 | 973 128 |
| | -40 000 | -50 000 |
| Total | 2 610 616 | 2 420 262 |

3 Übrige kurzfristige Forderungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--------------------------------|---------------|---------------|
| | in CHF | in CHF |
| Vorauszahlungen an Lieferanten | 34 238 | 26 522 |
| Guthaben Verrechnungssteuer | 338 | 2 175 |
| Total | 34 575 | 28 698 |

4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|------------------------------|------------------|------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Ersatzteile, Pneu, Diesel | 1 433 748 | 1 351 135 |
| Ware unterwegs | 136 709 | 87 298 |
| abzüglich Wertberichtigungen | -90 000 | -110 000 |
| Total | 1 480 456 | 1 328 433 |

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|------------------------------|----------------|----------------|
| | in CHF | in CHF |
| Vorausbezahlte Aufwendungen | 425 600 | 306 477 |
| Noch nicht erhaltener Ertrag | 33 733 | 324 916 |
| Total | 459 333 | 631 393 |

6 Finanzanlagen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|--------------|--------------|
| | in CHF | in CHF |
| Anteilschein Genossenschaft OTV (ohne persönliche Haftung/Nachschusspflicht) | 2 000 | 2 000 |
| Total | 2 000 | 2 000 |

7 Sachanlagen und Immaterielle Werte

| | Mobile Sachanlagen in CHF | Immobilie Sachanlagen in CHF | Anlagen im Bau in CHF | Total Sachanlagen in CHF | Immaterielle Werte in CHF |
|-------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Anschaffungskosten | | | | | |
| Bestand am 31.12.2017 | 82 884 647 | 32 030 955 | 4 183 218 | 119 098 820 | 1 162 570 |
| Zugänge | 398 406 | - | 5 405 925 | 5 804 331 | 17 966 |
| Abgänge | -1 852 | -134 000 | - | -135 852 | - |
| Umgliederungen Anlagen im Bau | -216 880 | - | 216 880 | - | - |
| Bestand am 31.12.2018 | 83 064 322 | 31 896 955 | 9 806 022 | 124 767 299 | 1 180 535 |
| Zugänge | - | - | 4 762 824 | 4 762 824 | 106 327 |
| Abgänge | - | - | - | - | - |
| Umgliederungen Anlagen im Bau | 84 157 | - | -84 157 | - | - |
| Bestand am 31.12.2019 | 83 148 479 | 31 896 955 | 14 484 689 | 129 530 123 | 1 286 862 |
| Wertberichtigungen | | | | | |
| Bestand am 31.12.2017 | -61 465 239 | -28 415 829 | -2 201 189 | -92 082 258 | -960 353 |
| Zugänge | -4 917 905 | -888 614 | -445 817 | -6 252 336 | -146 891 |
| Abgänge | 1 852 | - | - | 1 852 | - |
| Umgliederungen Anlagen im Bau | - | - | - | - | - |
| Bestand am 31.12.2018 | -66 381 292 | -29 304 443 | -2 647 006 | -98 332 742 | -1 107 244 |
| Zugänge | -4 677 826 | -678 693 | -1 078 935 | -6 435 454 | -52 951 |
| Abgänge | - | - | - | - | - |
| Umgliederungen Anlagen im Bau | -22 043 | - | 22 043 | - | - |
| Bestand am 31.12.2019 | -71 081 161 | -29 983 136 | -3 703 898 | -104 768 195 | -1 160 194 |
| Nettobuchwert am 31.12.2018 | | | | 26 434 557 | 73 292 |
| Nettobuchwert am 31.12.2019 | | | | 24 761 928 | 126 668 |

8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|------------|
| | in CHF | in CHF |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritter im Inland | 667 243 | 5 637 017 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Stadt St.Gallen | 664 590 | 262 698 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritter im Ausland | 78 182 | 173 149 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Ostschweizer Tarifverbund (OTV) | 578 784 | 583 636 |
| Total | 1 988 799 | 6 656 500 |

9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------|------------|
| | in CHF | in CHF |
| Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge | 30 265 | 30 799 |
| Geschuldete Mehrwertsteuer | 314 377 | 39 741 |
| Total | 344 642 | 70 540 |

10 Passive Rechnungsabgrenzungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|----------------------------------|------------|------------|
| | in CHF | in CHF |
| Noch nicht bezahlter Aufwand | 687 146 | 2 332 219 |
| Abonnementanteil des Folgejahres | 5 000 000 | 5 193 000 |
| Zeitkonti Mitarbeitende | 1 989 300 | 1 954 000 |
| Total | 7 676 446 | 9 479 219 |

11 Kurzfristige Rückstellungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------|------------|
| | in CHF | in CHF |
| Rückstellung für Besitzstandswahrung Ausgliederung Pensionskasse | 501 030 | 429 496 |
| Total | 501 030 | 429 496 |

12 Langfristige Rückstellungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------|------------|
| | in CHF | in CHF |
| Rückstellung für Grossunterhalt | 984 000 | 984 000 |
| Rückstellung für nicht versicherte Schäden | 2 324 000 | 2 324 000 |
| Rückstellung für Besitzstandswahrung Ausgliederung Pensionskasse | 3 504 965 | 3 888 245 |
| Total | 6 812 965 | 7 196 245 |

13 Wiederbeschaffungsreserven

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Wiederbeschaffungsreserven aus zusätzlichen Abschreibungen | 23 941 397 | 23 941 397 |
| Wiederbeschaffungsreserven aus Ergebnisverwendung | 2 100 000 | 2 100 000 |
| Wiederbeschaffungsreserven aus Fahrhabeentschädigung Brand | 282 428 | 282 428 |
| Total | 26 323 825 | 26 323 825 |

14 Eigenkapitalnachweis

| | Gesetzliche Reserve (Art.36 PBG) | Reserve Besteller Kanton | Wiederbe- schaffungs- reserven | Freie Reserven | Unter- nehmens- ergebnis | Total |
|----------------------------|--|--------------------------------|--------------------------------------|-------------------|--------------------------------|------------|
| | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF | in CHF |
| Bestand am 31.12.2017 | 1 616 601 | 3 836 096 | 26 323 825 | 14 141 125 | 546 382 | 46 464 029 |
| Verteilung Untern.ergebnis | - | -454 665 | - | 1 001 047 | -546 382 | - |
| Umgliederung | - | - | - | - | - | - |
| Unternehmensergebnis | - | - | - | - | 1 096 186 | 1 096 186 |
| Bestand am 31.12.2018 | 1 616 601 | 3 381 431 | 26 323 825 | 15 142 172 | 1 096 186 | 47 560 215 |
| Verteilung Untern.ergebnis | -89 221 | 681 816 | - | 503 590 | -1 096 186 | - |
| Umgliederung | - | - | - | - | - | - |
| Unternehmensergebnis | - | - | - | - | 590 766 | 590 766 |
| Bestand am 31.12.2019 | 1 527 380 | 4 063 247 | 26 323 825 | 15 645 762 | 590 766 | 48 150 981 |

15 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Ticketerlöse OTV (st.gallerbus und seebus) | 23 716 581 | 22 810 958 |
| Ticketerlöse DV (Halbtax- und Generalabonnemente sowie Einzelbillette) | 4 048 435 | 4 075 100 |
| Total | 27 765 017 | 26 886 057 |

16 Nebenerlöse

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------------|------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Transportleistungen für andere öV-Unternehmungen und Dritte | 1 442 288 | 2 415 603 |
| Reklame- und Provisionsertrag aus Ticketverkäufen | 2 039 475 | 1 969 794 |
| Übrige Leistungen für andere öV-Unternehmungen und Dritte | 618 850 | 841 984 |
| Total | 4 100 613 | 5 227 381 |

17 Abgeltungen

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|-------------------|-------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Abgeltung Verbundausfälle Kanton via OTV | – | 5 052 |
| Abgeltung Bundesamt für Verkehr | 107 633 | 276 726 |
| Abgeltung Kanton SG | 18 430 968 | 16 630 065 |
| Abgeltung Kanton TG | – | 10 586 |
| Total | 18 538 601 | 16 922 429 |

18 Leistungsabhängiger Aufwand

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Verkaufsaufwand | 2 461 297 | 2 451 958 |
| Diesel, Strom und Pneus | 2 913 827 | 2 536 190 |
| Übriger leistungsabhängiger Aufwand | 163 781 | 397 949 |
| Total | 5 538 905 | 5 386 097 |

19 Ausserordentlicher oder periodenfremder Ertrag

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------|------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Rückzahlung Baurechtszinsen vom Hochbauamt der Stadt St.Gallen | – | 2 180 000 |
| Total | – | 2 180 000 |

20 Ausserordentlicher oder periodenfremder Aufwand

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------|------------------|
| | in CHF | in CHF |
| Rückzahlung zu hoher Abgeltungen an ÖV-Besteller | – | 2 280 550 |
| Total | – | 2 280 550 |

21 Aufteilung Unternehmensergebnis

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|----------------|------------------|
| | in CHF | in CHF |
| abgeltungsberechtigte Linien | –33 671 | 592 595 |
| ergänzende Marktleistungen (nicht abgeltungsberechtigt) | 624 437 | 503 590 |
| Total | 590 766 | 1 096 186 |

Nicht aus Bilanz/ Erfolgsrechnung ersichtliche Angaben

Verwendung Unternehmensergebnis

| | | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--------------|--------------------------|----------------|------------------|
| | | in CHF | in CHF |
| Zuweisung zu | Bestellerreserven BAV | -353 899 | -89 221 |
| | Bestellerreserven Kanton | 320 229 | 681 816 |
| | Freie Reserven | 624 436 | 503 590 |
| Total | | 590 766 | 1 096 186 |

Das Unternehmensergebnis wird nach Prüfung der Jahresrechnung durch das BAV den entsprechenden Konti zugewiesen.

Sachversicherungen

| | | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|--------------|------------|------------|
| | | in CHF | in CHF |
| Gebäude | zum Neuwert | 38 013 000 | 37 826 500 |
| Waren und Einrichtungen | zum Neuwert | 34 287 834 | 29 368 235 |
| Trolley- und Autobusse, Dienstfahrzeuge | zum Zeitwert | 18 621 834 | 20 256 433 |

Haftpflichtversicherungen

| | | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|--|------------|------------|
| | | in CHF | in CHF |
| von Trolleybussen pro Schadenereignis | | 20 000 000 | 20 000 000 |
| von Autobussen pro Schadenereignis | | 20 000 000 | 20 000 000 |
| als Zweifach-Garantie pro Versicherungsjahr für alle Autobus-Schadenereignisse total | | 80 000 000 | 80 000 000 |



Stadt St.Gallen
Verkehrsbetriebe St.Gallen

Steinachstrasse 42
CH-9001 St.Gallen

Telefon +41 71 243 95 11
vbsg@stadt.sg.ch
www.vbsg.ch
www.fastfinder.ch